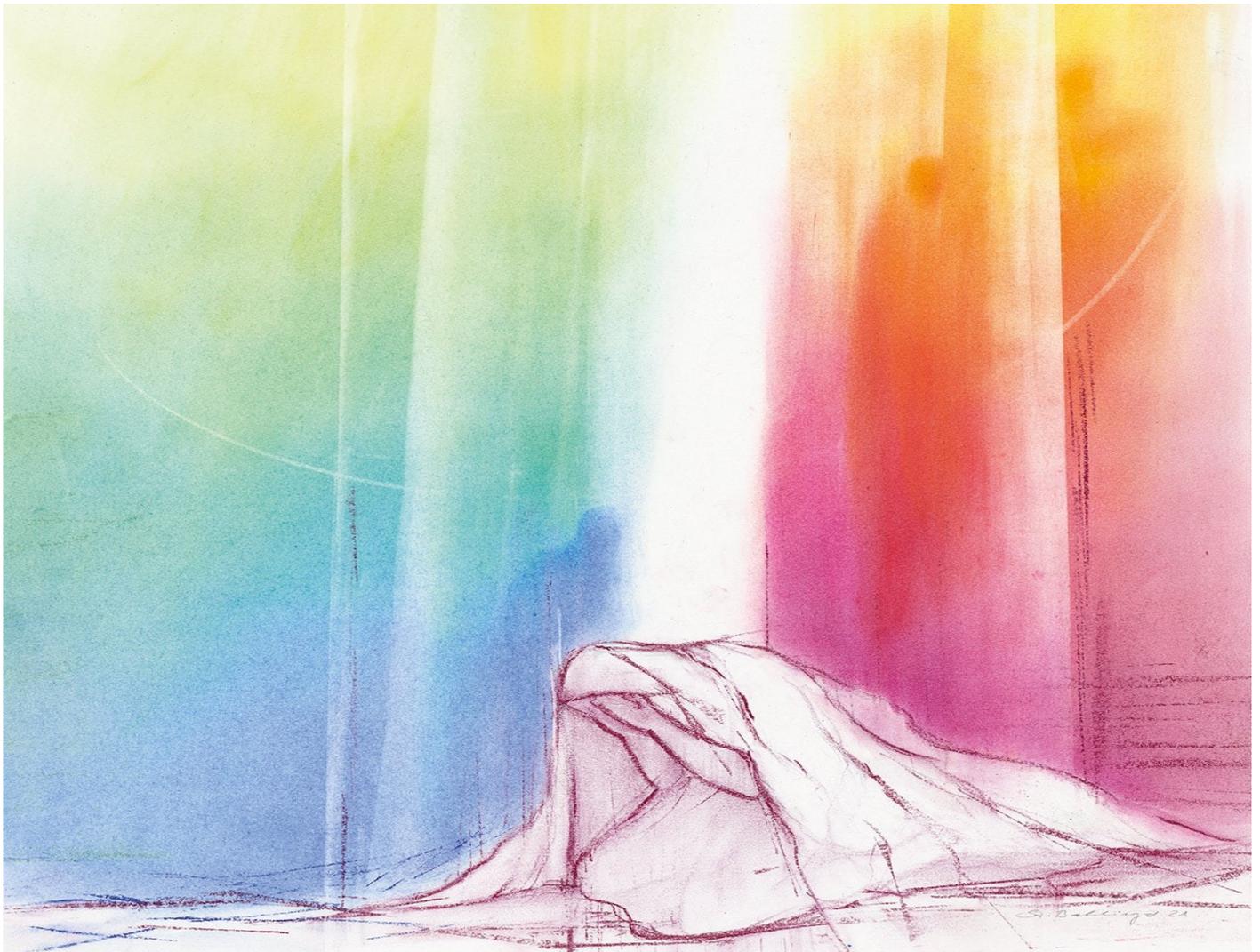


WEGWEISER

**Gemeindebrief Prot. Kirchengemeinde
Elmsteiner Tal
Dezember 2022 – Februar 2023**



Du bist ein Gott,
der mich sieht.

Genesis
16,13

Angedacht

Da sitzt sie am Brunnen in der Wüste, Hagar, die aus schwierigen Verhältnissen floh. Brunnen sind Orte des Lebens. Hier stellt ihr Gott zwei Fragen. „Woher kommst du?“ „Wohin gehst du?“ Zwei Fragen, die zu uns gehören. Sie erklingen immer wieder auf unserem Weg. Auch in unserer Wüste hören wir sie. Sie leiten eine Wende ein. „Stelle dich deinem Konflikt, fliehe nicht.“

Bevor sich Hagar dem Konflikt stellt, ihm nicht mehr ausweicht, gibt sie dem Brunnen einen Namen.

„Quelle Lahai-roi“, „Brunnen des Lebendigen, der mich sieht.“, sagen sie, heißt das oder „Brunnen des Lebendigen, den ich sah“ oder „Born zum lebendigen Schauen“ oder „... der mich sieht lebt“ oder wie auch immer. Brunnen sind Quellen mit Leben.

Hagar wurde gesehen, die, die bisher nicht gesehen wurde, wurde gesehen von Gott, dem Herrn. Sie wurde angesehen. Durch Gott hat sie ihr Ansehen gefunden, sie, die verschoben wurde, sie, die floh. Ja, daher kommt unser Ansehen und das bleibt auch im Konflikt. Du bist ein von Gott angesehener Mensch. Und vielleicht kommst du dann ins Schwärmen, wie der Liedermacher Frieder Gutscher in späteren Zeiten dichtete: „Du bist ein Gott, der mich anschaut, du bist ein Gott, der mich sieht, du ein Gott, der mir vertraut, du der mich liebt, du der mich liebt.“

Übrigens die ganze Geschichte können Sie in der Bibel nachlesen. Sie steht im 1. Buch Mose, Kapitel 16.

Vielleicht kann uns die Jahreslosung dazu ermutigen, sich unseren Konflikten zu stellen. Ich kann wissen: „Von Gott werde ich nicht übersehen. Er sieht mich. Vor ihm habe ich mein Ansehen, auch wenn es gerade schwierig läuft, nicht verloren. Er ist mitten in meinem Leben da.“

Ich wünsche Ihnen frohe Festtage und ein gesegnetes neues Jahr.

Ihr

Volker Mayer



Auf ein Wort – Vorstellung von Gemeindediakon Matthias Vorstoffel

Liebe Gemeinde,

Zum neuen Jahr werde ich mit halber Stelle als Ihr Gemeindediakon zusammen mit Pfarrer Volker Mayer, Rainer Brechtel und dem Presbyterium für die Kirchengemeinde Elmsteiner Tal Verantwortung tragen. (50% Elmsteiner, Tal 50% Edenkoben – Anmerkung Redaktion). Die letzten 15 Jahre war ich in Kirchheimbolanden als Jugendreferent tätig. Dort wurde mir der Aufbau von Kinder- und Jugendarbeit anvertraut. Ich unterstützte Pfarrer*innen bei Konfirmandentagen und -freizeiten und war für die Konfi-Arbeit in Kirchheimbolanden verantwortlich. In einem zweiten Arbeitsschwerpunkt schulte ich ehrenamtliche Mitarbeiter*innen für die kirchliche Jugendarbeit. Mein dritter Arbeitsbereich umfasste zahlreiche Kinder- und Jugendfreizeiten.



Nach 15 Jahren kehre ich nun in mein Heimatdekanat und meine Heimatkirchengemeinde zurück, in der ich lange Jahre ehrenamtlich tätig war und die mich kirchlich sozialisiert hat.

Auch die Bläserfreizeiten im Martin-Butzer-Haus haben mich geprägt und ein Stückweit dazu beigetragen, dass ich nach meiner Schreinerlehre und Berufstätigkeit im zweiten Bildungsweg in Ludwigshafen Sozialpädagogik studiert habe.

In meinem Heimatort Appenthal und der Gemeinde Elmstein bin ich vielen bekannt, Frankeneck und Esthal gilt es jetzt für mich zu entdecken. Ich freue mich auf viele Begegnungen, Gespräche und Aktionen an meiner neuen Wirkungsstätte.

Kinder- und Jugendarbeit, Präpi- und Konfi-Arbeit, Gottesdienste, Kasualien und das gemeindliche Leben insgesamt werden meine Tätigkeitsfelder sein.

Jesus hat einmal gesagt: „Ihr seid das Salz der Erde!“, ich behaupte, Sie sind das Salz der Kirche, Sie können dem kirchlichen Leben die richtige

Folgendes Gespräch könnte sich in einem Salzstreuer zugetragen haben und kann zum Nachdenken über Gemeindearbeit, haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen anregen:

„Und ich halte die ganze Aktion immer noch für sinnlos! Tja, wenn wir mehr Salzkörner hier wären! Aber so? In dem riesigen Suppentopf fallen wir doch gar nicht auf. Meiner Meinung nach kann das nicht unsere Aufgabe sein!“ - „Nun mal sachte“, sagte das alte Salzkorn. „Natürlich, im Vergleich zum Gemüse in der Suppe sind wir winzig. Aber wir können der ganzen Suppe Würze geben!“ - „Muss ich denn auch mitmachen?“, fragte ein schüchternes Salzkorn. „Ich traue mich nicht, ich möchte lieber hier im Salzstreuer bleiben, auf mich wird es nicht ankommen!“ - „Quatsch!“, sagte das alte Salzkorn, „es geht nicht darum, hier im Salzstreuer mit den anderen Salzkörnern hochgeistige Gespräche zu führen. Du sollst salzen!“ - „Jetzt mal langsam“, rief ein Salzkorn von unten, „reicht es nicht, wenn wir eins von uns, sozusagen als Botschafter/ Diakon, in die Suppe schicken?“ „Ja klar, ein Korn, das sich dazu berufen fühlt!“ - Jetzt ging die Stimmung hoch. - „Warum kommt die Suppe nicht in den Salzstreuer?“ - „Ja, die Suppe ist uns hier herzlich willkommen!“ - „Ruhe!“, brüllte ein Salzkorn aufgeregt. „Hört mir mal zu, so kommen wir nicht weiter. Es ist die Kraft von uns allen nötig. erinnert euch bitte an unseren Auftrag. Wir sollen salzen. Wozu sind wir sonst da?!“ Und noch während eines eigenartigen Schweigens, fühlten die Salzkörner sich hochgehoben. Alle, die ihre Aufgabe erkannt hatten, ließen sich fallen. – es wurde eine gute Suppe!

Matthias Vorstoffel

Neue Jungbläser am Start

Zwei Wochen vor den Sommerferien durften auf Initiative des Posaunenchores Appenthal den Schülerinnen und Schülern der Grundschule Elmstein die Blechblasinstrumente, von der kleinen Taschentrompete bis zur großen Tuba, gezeigt werden. Mit viel Freude und Einfühlungsvermögen spielten Landesposaunenwart Matthias Fitting und seine Frau Magdalena, Trompeterin, vor den vier Klassen.



Eine Woche später fand der Informationsnachmittag für neue Jungbläser im Proberaum des Posaunenchores statt.

Alle interessierten Kinder und einige der erwachsenen Begleiter nutzen die Gelegenheit. So kommt es, dass der Posaunenchor durch diese Werbeaktion 19! neue Jungbläserinnen und Jungbläser in vier Gruppen ausbildet, acht Mädchen, sechs Jungs und fünf Erwachsene. Der Begriff ‚Jungbläser‘ oder ‚Jungbläserin‘ richtet sich an das Erlernen eines Blechblasinstrumentes – nicht an das Alter eines Musikers. So sind unsere äl-



testen Jungbläser zurzeit 66 Jahre und drei Generationen musizieren gemeinsam.

Für uns, die wir die Ausbildung ehrenamtlich anbieten, war es eine Herausforderung die entsprechenden Instrumente zu organisieren, da diese kostenfrei zur Verfügung gestellt werden, ebenso wie der Unterricht. Aus befreundeten

Posaunenchorern konnten teilweise die noch fehlenden Instrumente ausgeliehen werden. Zwei Euphonien wurden neu angeschafft. Dem Posaunenchor Appenthal, der nicht nur zu Gottesdiensten, sondern auch bei vielen Anlässen in der Gemeinde und darüber hinaus aktiv ist, ist es seit jeher wichtig, dass jeder die Möglichkeit bekommt, ein Instrument zu lernen und so Teil unserer Chorgemeinschaft zu werden.

Insgesamt gibt es sechs Jungbläsergruppen mit mehr als 30 Anfängern und Fortgeschrittenen – zusammen ‚Junges Blech Appenthal‘. Wir freuen uns über so viel Zuspruch und das große Interesse am gemeinsamen Musizieren!

Christa & Thomas Rottmayer

Prot. Kindertagesstätte Spatzennest in Iggelbach Erneut mit Zertifikat ausge- zeichnet



Qualität und Bildung sind die Markenzeichen evangelischer Kindertagesstätten.

Unsere Kindertagesstätte Spatzennest in Iggelbach wird am 28.11.2022 im Rahmen einer Feierstunde von Oberkirchenrat Manfred Sutter erneut mit einem Zertifikat ausgezeichnet.

Die Kita wurde bereits 2016 mit dem Gütesiegel BETA (Bundesvereinigung Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder) ausgezeichnet. Mit diesem Siegel wurde der Kindertagesstätte eine hervorragende Arbeit nach einem Leitfaden für den Aufbau eines Qualitätsmanagementsystems bescheinigt. Nach fünf Jahren wird die Einrichtung wieder von externen Auditoren begutachtet. Nach dieser Begutachtung wurde dem Team bestätigt, dass sie mit den Kindern, Eltern und anderen Institutionen einen Rahmen erarbeitet haben und diesen auch im Alltag umsetzen. Der Rahmen ist eine Orientierung und Umsetzung des Bildungsauftrags des Landes Rheinland-Pfalz für die bestmögliche Förderung jeden Kindes. Das lohnende Ziel jeder Qualitätsentwicklung sind im Dialog vereinbarte, verbindlich geregelte, eindeutige und transparente Arbeitsabläufe und Qualitätsstandards.

Für alle Beteiligten bedeutet das Gütesiegel Lohn und Anerkennung, eine verdienstvolle Auszeichnung für engagierte Eltern, Fördervereinsmitglieder und Mitarbeiter der Kita.

„Es ist und war ein Gewinn ein Qualitätsmanagementsystem in der Einrichtung zu implementieren und wird es auch in Zukunft für uns sein – für jeden persönlich, für das Team und für unsere Arbeit mit den Kindern, den Eltern, dem Förderverein und dem Träger. Ich bedanke mich bei allen, die unser Team bei der Erarbeitung und Umsetzung unterstützen. Einen besonderen Dank möchte ich dem, im Jahr 2013 gegründeten Förderverein zum Erhalt der Kindertagesstätte aussprechen. Ohne solch ein Engagement, könnten wir diesen erneuten Erfolg unserer Einrichtung nicht feiern.“ (Christina König)



Hüttenzauber

Alpenländische und moderne Lieder zur Weihnacht

Am **10. Dezember 2022 um 19 Uhr** lädt der prot. Frauenchor Cantilena nach 2-jähriger Zwangspause endlich wieder zum Weihnachtskonzert ein. In diesem Jahr möchte der Chor unter der Leitung von Dorina Schmidt sein Publikum im Ambiente einer Bergweihnacht verzaubern. Dabei wechseln sich traditionelle alpenländische Melodien mit modernen herzerwärmenden Weihnachtsliedern ab. Um der Stimmung gerecht zu werden, wird das Konzert ausnahmsweise nicht in der Kirche stattfinden, sondern in der **Alten Turnhalle in Frankeneck**. Weihnachtliche Flötenweisen sowie Lesungen der Erzählungen von Ludwig Thoma lockern das Programm auf. Im Hüttenzauber dürfen sich die Gäste außerdem auf eine Auswahl von kalten Getränken, Glühwein und einen kleinen Hüttenchmaus freuen. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei, um Spenden für die weitere Chorarbeit wird gebeten.

Dorfweihnacht Elmstein 2022

18.12.2022, Prot. Kirche, 18:00 Uhr

Endlich findet sie wieder statt, die Dorfweihnacht in Elmstein. Hier treffen sich die verschiedenen Chöre aus Elmstein und singen gemeinsam. Dieses Event sollten Sie sich nicht entgehen lassen.



Tauferinnerung und Erntedank

Wir luden die Menschen, die in den letzten fünf Jahren in unserer Kirchengemeinde getauft wurden, zu einem Gottesdienst zu Erntedank und einer Tauferinnerung am 9.10.2022 nach Elmstein ein. Etwa fünfunddreißig Personen kamen. Manche brachten ihre Taufkerzen mit und stellten sie auf den Altar.



An vier Stationen konnten die Besucher und Besucherinnen sich mit den Kindern beteiligen. An einer Station wurde den Fragen nachgegangen: „Was brauchen Pflanzen zum Leben? Was brauchen Menschen zum Leben?“ Weiter gab es die Möglichkeit mit Blättern von Bäumen ein großes „Danke“ zu bedrucken, das jetzt im Kirchenraum hängt. Außerdem gestalteten wir ein Dank – und Fürbittgebet auf

Sonnenblumenblüten, das wir dann während der Liturgie des Gottesdienstes sprachen. Als Erinnerung konnte ein Schlüsselanhänger in Form eines Maiskolbens gebastelt werden.

Die Tauferinnerung und der persönlich zugesprochene Segen am Taufbecken wurde von fast allen gerne wahrgenommen.

Konfirmanden und Konfirmandinnen der beiden Jahrgänge halfen bei der Gestaltung des Gottesdienstes mit und bereicherten so die Gemeinschaft.



Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Gebet im Advent

1.12., 18:00 Uhr kleine Kath. Kirche Elmstein

"mache dich auf und werde licht"; ein wunderbarer Satz und eingängiger Liedvers, hineingesprochen in die Dunkelheit des Dezembers und die Dunkelheit der Anforderungen, die uns das Leben abverlangt. Dieser Satz ist jedoch eingebettet in den roten Faden der Zusagen Gottes in unserer Bibel - so wie im Buch Jesaja, in dem es heißt: "Die Herrlichkeit des Herrn geht strahlend auf über mir".

Lassen Sie sich hineinnehmen in dieses Versprechen mit dem diesjährigen Gebet im Advent. Quelle: <http://www.ack-suedwest.de/index.php?id=7911>



Sternsinger-Aktion

Die Sternsinger-Aktion findet auch 2023 gemeinsam statt. In welcher Form ist bisher noch nicht klar. Bitte informieren Sie sich durch die Presse oder bei Personen vor Ort.

Weltgebetstag 2023

"Glaube bewegt", so lautet der offizielle deutsche Titel des Weltgebetstages 2023 aus Taiwan.

Elmstein kleine Kath. Kirche, **Freitag, den 3. März 2023, 18:00 Uhr**. Frauen aus Taiwan haben ihn vorbereitet. Das Titelbild mit dem Titel "I Have Heard About Your Faith" stammt von der jungen taiwanischen Künstlerin Hui-Wen Hsiao.



Ökumenische Seniorennachmittage

16.3.2023, Treffen Kath. Kirche Speyerbrunn, 14:30 Uhr, danach Einkehr beim „Waldschlüssel“.

15.6.2023, Treffen Minigolfanlage, Elmstein, 14:30 Uhr.

31.8.2023, Treffen „Waldtante“, Iggelbach, 14:30 Uhr.

16.11.2023, Treffen „Schwarze Katz“, Elmstein, 14:30 Uhr



Brot für die Welt eröffnet die 64. Aktion

Brot für die Welt braucht Ihre Hilfe!

In weiten Teilen Europas vertrocknen Wälder und Wiesen – in Bangladesch muss fruchtbares Ackerland immer stärker vor Überflutung und Versalzung geschützt werden. Heftiger Starkregen hat auch in Deutschland zu Hochwasserkatastrophen geführt. Der Wiederaufbau wird die Menschen viele Jahre beschäftigen. In Burkina Faso wird es von Jahr zu

Jahr schwieriger, eine Ernte einzubringen, die die Familien ernährt: Denn vielerorts sind die Böden ausgelaugt, staubig und steinhart. Der Klimawandel ist eine globale Bedrohung – er zeigt sich vor Ort jedoch in unterschiedlicher Weise. Zu viel oder zu wenig Wasser – es sind

zwei Gesichter derselben Krise. Beide offenbaren schmerzhaft, dass die sensiblen Grundrhythmen unserer Einen Welt aus dem Takt geraten. Mehr denn je spüren wir, dass wir auf unserem Planeten nur gemeinsam eine Zukunft haben.

Am 24.12. wird in einem unserer Gottesdienste ein Opfer erhoben. In den Gottesdiensten liegen Spendenbüten für „Brot für die Welt“ aus. Außerdem können Sie über folgendes Konto spenden:

Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB



**Eine Welt.
Ein Klima.
Eine Zukunft.**
64. Aktion Brot für die Welt



Hausabendmahl im Advent

Vom 6.-9.12.2022 kommen wir gerne zu Ihnen, um mit Ihnen Abendmahl im Haus zu feiern.

Wenn Sie das wünschen, nehmen Sie Kontakt mit uns auf, dann vereinbaren wir eine Zeit.

Tel. 0157 883 22 797

Volker Mayer



Am 2. Advent, 4.12.2022, 10:15 Uhr werden in Iggelbach die neuen Konfirmanden und Konfirmandinnen im Gottesdienst vorgestellt. Zu Ihnen gehören aus Elmstein: Leonie Buth, Sophie Buth, Felicitas Doll, Milena Klöpfer, Emma Leising, aus Frankeneck: Ricardo Bascha, aus Iggelbach: Bastian Ballentin, Cyra Feßler, Jonas Münch. Die Konfirmation findet dann im Frühjahr 2024 statt.

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Wir suchen Menschen, die viermal im Jahr bereit sind, den **Gemeindebrief** in einem Teil der Hauptstraße in Elmstein **auszutragen**.

Außerdem suchen wir Menschen, die gerne **Besuchsdienst** bei unseren älteren Gemeindemitgliedern machen an allen Orten: Appenthal, Elmstein, Esthal, Frankeneck und Iggelbach, sowie in den Annexen des Tals.

Wenn Sie Interesse und Fragen haben, rufen Sie an bei Volker Mayer, Tel.: 0157 883 22 797.



Aus dem Presbyterium

Kooperationszone

Am 23.9.2022 gab es ein weiteres Treffen der Kooperationszone Elmsteiner Tal, Lambrecht-Lindenberg, Weidenthal-Frankenstein-Neidenfels in Lambrecht. Dabei wurde beschlossen einen gemeinsamen Klausurtag der Presbyterien anzustreben, einen gemeinsamen Rucksackgottesdienst durchzuführen und einen gemeinsamen Gemeindebrief herauszugeben. Idealerweise gelingt das ab März 2023, wenn nicht, dann ab Juni 2023.



Gebäude

Das Heizen der Gebäude wurde im Presbyterium besprochen.

Elmstein: Die Kirche wird nicht mehr als 12 Grad beheizt, außer bei besonderen Veranstaltungen. Das Pfarrhaus wird nicht beheizt, außer die entsprechenden Räume bei Bürozeiten und Sitzungen, sowie Konfitreffen.

Frankeneck: Der Kirchenraum wird nur noch durch die Sitzbankheizung erwärmt. Der Gemeindegeminschaftssaal wird weiter mit Öl beheizt, bis ein neues Konzept gefunden ist. Außerdem wird im Gemeinderaum Winterkirche stattfinden.

Iggelbach: Die Kirche wird nur noch mit dem vorhandenen Öl beheizt. Wenn dieses aufgebraucht ist, muss ein neues Konzept her, z.B. aufladbare Heizkissen. Das scheint die kostengünstigste Lösung zu sein. Ansonsten Winterkirche in der Kita.



- Gottesdienste im Tal -

	Elmstein	Frankeneck	Iggelbach
4.12.	9:00 Uhr		10:15 Uhr Konfis
11.12.		10:00 Uhr	
18.12.	10:15 Uhr		9:00 Uhr
24.12.	15:30 Uhr Krippenspiel	17:00 Uhr Krippenspiel	21:00 Uhr
26.12.	10:15 Uhr Abendmahl		9:00 Uhr Abendmahl
31.12.	18:00 Uhr Altjahresabend		19:00 Uhr Altjahresabend
1.1.2023 Gottesdienst der Talgemeinden, 17:00 Uhr, Prot. Kirche Neidenfels			
8.1.	10:15 Uhr		9:00 Uhr
15.1.		10:00 Uhr Abendmahl	
22.1.	9:00 Uhr		10:15 Uhr
5.2.	10:15 Uhr		9:00 Uhr
12.2.		10:00 Uhr	
19.2.	9:00 Uhr		10:15 Uhr
26.2.		10:00 Uhr	
5.3.	10:15 Uhr		9:00 Uhr

Für die Esthaler findet der Gottesdienst in Frankeneck statt

Gruppen und Kreise

Bibelkreis Appenthal der Stadtmission Neustadt

Montags 17:45 Uhr Harzofenstraße 40
Kontakt: Hannelore Menges,
Tel.: 06328-1777

„Cantilena“ Prot. Frauenchor Frankeneck

Chorprobe jeden Montag um 19:30 Uhr
im Gemeindesaal
unter der Kirche in Frankeneck
Kontakt: Bärbel Kehl, Tel.: 06325-2063

Evangelischer Kirchenchor Elmstein

Chorprobe jeden
Mittwoch um 19:30 Uhr
Grundschule Elmstein
Kontakt: Helga Küfer, Tel.: 06328-716

Ob die jeweiligen Gruppen stattfinden,
erfragen Sie bitte unter den angegebenen
Telefonnummern oder beim
Pfarramt.

Ev. Krankenpflegevereine

Kontakt: Annette Aull,
Tel.: 06328-1367 für Elmstein
Kontakt: Harald Wolf,
Tel.: 06328-310 für Iggelbach

Hauskreis nicht nur für Iggelbacher

Termine 14-tägig
Mittwochs. 16:00 Uhr
in der Dorfstraße 1, in Iggelbach
Kontakt: Familie Bauer, Tel.: 06328-
1539, Sonja Schubert, Tel.: 06328-
1523

Prot. Posaunenchor „Soli deo gloria“ Appenthal

Probe jeden Freitag um 19:30 Uhr
ehemalige Grundschule
Probe der Jungbläser jeden Freitag
17:00 Uhr und 18:15 Uhr.
Kontakt: Christa und Thomas
Rottmayer, Tel.: 06328-989876

Homepage

Es wurde eine neue Homepage
erstellt. Sie erreichen uns unter:
<https://elmsteinertal-evkirche.de>
Beiträge für das Internet senden
Sie bitte an das Pfarramt, Volker
Mayer.

Mail: ev.kriche.elmsteinertal@t-online.de





DER WINTER NAHT... TANTE HANNELORE.. WOHNZIMMER 23 GRAD

Prot. Kirchengemeinde Elmsteiner Tal

Hauptstr. 56 Telefon: 0157 883 22 797 oder 06328-264
67471 Elmstein E-Mail: ev.kirche.elmsteinertal@t-online.de oder
pfarramt.elmsteiner-tal@evkirchepfalz.de
Homepage: <https://elmsteinertal-evkirche.de>

Bürozeiten Pfarramt:

Di. 09.00 Uhr — 12.00 Uhr in der Regel, Volker Mayer, bitte vorher anrufen
Mi. 13:15 Uhr — 16:00 Uhr, Standardassistentz, Andrea Oelschlegel
Fr. 09:00 Uhr – 12:00 Uhr in der Regel, Volker Mayer, bitte vorher anrufen
Termine gerne nach Vereinbarung an einem anderen Tag: Tel. 0157 883 22 797

Impressum: Wegweiser Dez. 2022 - Februar 2023. Der Gemeindebrief der Prot.
Kirchengemeinde Elmsteiner Tal erscheint 4-mal jährlich.

Verantwortlich: Prot. Pfarramt Elmstein, Hauptstr. 56, 67471 Elmstein

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de

Für eingereichte Berichte sind die Verfasser verantwortlich. Sie müssen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion darstellen. Redaktion: Volker Mayer

Spendenkonto: Prot. Kirchengemeinde Elmsteiner Tal

Sparkasse Rhein-Haardt

IBAN: DE08 5465 1240 1000 4249 01, BIC: MALADE51DKH

Kennwörter, damit Ihre Spenden dem gewünschten Zweck zufließen: z.B. Kirchenrenovierung Elmstein, Frankeneck oder Iggelbach; Gemeindebrief; Kindergarten Iggelbach; Jugendarbeit; Cantilena Frankeneck; Kirchenchor Elmstein; Posaunenchor Soli deo gloria; Brot für die Welt, Diakonisches Werk, Gustav-Adolf-Werk...